

Work Place Innovation – das neue Arbeiten

LANDESGRUPPE WIEN



Im neuen Headquarter bei Philips werden Flexibilität, ständige Kommunikation und innovativste Technologien in einer inspirierenden Umgebung eingesetzt.

EXKLUSIVE BETRIEBSBESICHTIGUNG

Beim WPI-Konzept geht es um einen Kulturwandel in der Organisation. Die technische Ausstattung des Arbeitsplatzes, die Gestaltung einer inspirierenden Arbeitsumgebung und das Wegfallen von Kleinbüros sind dabei nur Maßnahmen, um diesen Kulturwandel zu ermöglichen und ihn glaubwürdig zu unterlegen. Je nach Aufgabe sucht sich der Mitarbeiter die passende Arbeitsumgebung. „Die Einbindung der Mitarbeiter machte das ursprünglich abstrakte Projekt zur „Wir-Sache“ und es war immer wieder eindrucksvoll, welche kreativen Ideen aus den Teams kamen“ erklärt Robert **Körbler**, Generaldirektor und Vorsitzender der Geschäftsführung der Philips Austria GmbH. So wurden bei der Anschaffung höhenverstellbarer Arbeitsflächen, sowie der Innengestaltung der Aufenthaltsräume die Wünsche der Mitarbeiter berücksichtigt und verwirklicht.

Der Schreibtisch ist nicht mehr der einzige Ort, um zu arbeiten. Die Mitarbeiter wechseln zwischen verschiedenen Arbeitssituationen und somit Arbeitsumgebungen, zwischen Schreibtisch,



ÜBER 40 WdF-MITGLIEDER lauschten Generaldirektor Robert Körbler im Showroom von Philips Austria und erkundeten danach das neue Headquarter

Enclosed Work Setting oder Meetingraum. Je nachdem, ob für konzentriertes Arbeiten, lautes Telefonieren, das Meeting mit Kollegen oder die kurze informelle Besprechung.

Nach dem Vortrag lud Körbler noch zur Führung durch die Büro-Räumlichkeiten, zeigte den WdF-Mitgliedern die neuesten Produkte aus dem Hause Philips und stellte die verschiedenen, von allen Mitarbeitern nach Buchung im Outlook benutzbaren Räumlichkeiten im natürlich bestens beleuchteten Headquarter vor. Besonders die sehr gemütlichen Aufenthaltsbereiche und die beschreibbaren Wände hatten es den WdF-Mitgliedern angetan.

Danach lud Philips zu Erfrischungen

und Häppchen im Showroom.

„Auf unserer Showroom-Fläche können wir unsere Innovationskraft in geballter Form demonstrieren – wir wollen, dass aus unseren Kunden wahre Fans werden.“ so Körbler.

Mit dabei waren u. a. der burgenländische Landesvorsitzende, Johannes **Ernst** (Gneist Consulting Team), Peter **Gstottbauer** (UniCredit Bank Austria), Martin **Kubat** (Austria Card), Kurt **Medlitsch** (Huyck.Wangner Austria), Eduard **Müller** (Linde Verlag), Karin **Nakhai** (Global 2000), Bianca **Steko** (Steko Logistik), Romana **Steko-Papousek** (Steko-Trans), Alexander **Tremmel-Schein** (Schwechater Kabelwerke), Thomas **Wala** (FH Wien der WKW) und viele mehr.

Work smart, not hard – mehr PEP im Team!

Johannes Ernst, Geschäftsführer des PEP-Institutes für Beratung und Training in Unternehmen, gab den WdF-Mitgliedern Tipps, wie man die Organisation im eigenen Büro verbessern kann.

PROFITIPPS FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Top-Performer arbeiten laufend an ihrer Selbststeuerungskompetenz: Sie sorgen im persönlichen Umfeld für transparente Prozesse, Struktur und realistische Zeitplanung. Das gilt für Führungskräfte und Teammitglieder gleichermaßen. Nur wer sich gut organisiert, hat seine Aufgaben im Griff, entwickelt Freude an der Arbeit und verbessert das eigene und das Unternehmensergebnis.

Einige Tricks, die das Arbeiten erleichtern:

- Paperlight Office – Doppelablagen vermeiden durch strukturierte Ablage im Team
- Strategien zur Vermeidung von Arbeitsstörungen und -unterbrechungen
- Wirkungsvolle Zusammenarbeit von Führungskraft und Assistenz
- Effiziente und effektive Besprechungen



GUT ORGANISIERT: Daniel Hirschler und Johannes Ernst, Landesvorsitzender WdF-Burgenland